

SN 28. Mai 2015

Grosse Show am Gartenpfad

Bis nach Hamburg und Helsinki reicht der gute Ruf des Osterfinger Gartenpfads. Das Zehn-Jahr-Jubiläum soll jetzt mit einem rauschenden Fest gefeiert werden.

VON JEAN-CLAUDE GOLDSCHMID

OSTERFINGEN Am 29. Mai 2005, also genau vor zehn Jahren, wurde der Osterfinger Gartenpfad gegründet. Die Jubiläumsfeier geht am 28. Juni über die Bühne und wird von der Interessengruppe (IG) Gartenpfad zusammen mit dem Dorfverein «osterfingen punkt» organisiert, der ebenfalls sein zehnjähriges Bestehen feiert. Dabei werden sechs Gärten präsentiert, und die zuständigen Gärtner werden vor Ort sein, um sich den Fragen der Besucher zu stellen.

«Die Idee des Gartenpfads stammt ursprünglich von alt Stadtgärtner Emil Wiesli», sagt Barbara Linsi, Arbeitsgruppen-Mitglied der IG Gartenpfad. Er hatte den Auftrag, historische Gärten im Kanton Schaffhausen für eine schweizerische Inventarliste

zu suchen. Zu diesem Zweck war er auch nach Osterfingen gekommen, und das Dorf mit seinen vielen Gärten gefiel ihm gleich besonders gut. Wiesli nahm darauf Kontakt mit dem damaligen Gemeinderat auf. Gemeindepäsident Werner Müller kam dann auf Linsi zu und trug die Idee, die Gärten zu erhalten und miteinander zu verbinden, an sie heran.

Die IG Gartenpfad Osterfingen ist kein Verein. Es gibt daher auch keinen Vorstand. Der leitenden Arbeitsgruppe gehören neben Linsi auch Susan Richli Rüeger und Erica Etterlin an. Zum Pfad gehören insgesamt 30 Gärten, die über ganz Osterfingen verteilt sind. Der grösste Teil davon liegt an der Dorfstrasse. Die involvierten Gärten haben ein gelbes Blumenschild mit einer Nummer. Gepflegt werden sie individuell.

«Wir machen nur eine Auflage», sagt Linsi, «und die besagt, dass der Garten gepflegt sein soll. Ansonsten sind die Teilnehmer völlig frei, und wir wollen gerade auch eine gewisse Vielfalt pflegen.» Vor zehn Jahren

seien 26 Gärten dabei gewesen, danach sei die Zahl auf 32 angewachsen und habe sich inzwischen bei 30 eingependelt.

Dieses Jahr im Zeichen der Lilie

Im Durchschnitt bietet die IG pro Jahr zwölf Führungen an. Es kommen sowohl Privatpersonen als auch Vereine und Firmen. «Sogar aus Hamburg und Helsinki hatten wir schon Gruppen hier», sagt Linsi. Für die Führungen wird ein Pauschalpreis verrechnet, dieser beträgt von Montag bis Samstag 60 Franken, sonntags 70 Franken. Jedes Jahr stehe zudem eine Pflanze besonders im Fokus. Dieses Jahr seien dies die Liliengewächse.

IG-intern habe man einen sehr guten Zu-

sammenhalt, so Linsi weiter. Das Gesellige pflege man nicht nur mit zwei jährlichen Versammlungen im Frühling und im Herbst, sondern auch mit Ausflügen unterm Jahr. Letztlich trage die IG mit ihren Aktivitäten gemeinsam mit dem Dorfverein zum Erhalt der Osterfinger Dorfkultur bei.

«Wir machen nur eine Auflage, und die besagt, dass der Garten gepflegt sein soll.»

Barbara Linsi
IG Gartenpfad Osterfingen



Blühende Pracht: Einer von 30 Gärten am Osterfinger Gartenpfad.

Bild Jean-Claude Goldschmid